Zweiundzwanzigstes und letztes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des

Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 7. April 1892.

ERSTER THEIL.

Ouverture zu Racine's »Athalia« von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Recitative und Chöre des unvollendeten Oratoriums »Christus« von Felix Mendelssohn Bartholdy. (Nachgelassenes Werk.) Die Soli gesungen von Frau *Emma Baumann* und den Herren *Gustav Trautermann*, *Hermann Barge* und *Otto Schelper*.

I.

Aus dem ersten Theile. (Geburt Christi.)

Recitativ.

Da Jesus geboren ward zu Bethlehem im jüdischen Lande, da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem und beteten ihn an.

Terzett.

Wo ist der neugeborne König der Juden? Wir haben seinen Stern geseh'n, und sind gekommen, ihn anzubeten.

Chor.

Es wird ein Stern aus Jakob aufgeh'n und ein Scepter aus Israel kommen, der wird zerschmettern Fürsten und Städte.

Wie schön leuchtet der Morgenstern!
O welch ein Glanz geht auf vom Herrn,
Uns Licht und Trost zu geben!
Dein Wort,
Jesu,
Ist die Klarheit,
Führt zur Wahrheit
Und zum Leben.
Wer kann dich genug erheben!

II.

Aus dem zweiten Theile. (Leiden Christi.)

Recitativ.

Und der ganze Haufe stand auf, und fingen an, ihn zu verklagen und zu schmähen.

Chor.

Diesen finden wir, dass er das Volk abwendet, und verbietet, den Schoss dem Kaiser zu geben; und spricht: er sei Christus, ein König!

Recitativ.

Pilatus sprach zu den Hohenpriestern und zum Volk: Ich finde keine Ursach' an diesem Menschen. Da schrieen Alle:

dlxs II g 98,26

Chor.

Er hat das Volk erregt damit, dass er gelehret hat hin und her im ganzen Lande, und hat in Galiläa angefangen bis hieher.

Recitativ.

Pilatus aber sprach: Ich finde keine Schuld an ihm, darum will ich ihn züchtigen und loslassen. Da schrie der ganze Haufe:

Chor.

Hinweg mit diesem und gib uns Barrabam los!

Recitativ.

Da rief Pilatus abermals zu ihnen und wollte Jesum loslassen, sie aber schrieen:

Chor.

Kreuzige ihn!

Recitativ.

Pilatus sprach zu ihnen: Nehmet i h r ihn hin und kreuziget ihn, denn ich finde keine Schuld an ihm. Da antworteten sie:

Chor.

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben, denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

Recitativ.

Da überantwortete er ihn, dass er gekreuzigt würde, sie nahmen Jesum und führten ihn hin zur Schädelstätte, es folgte ihm aber nach ein grosser Haufe Volks, und Weiber, die klagten und beweineten ihn.

Chor.

Ihr Töchter Zions, weint über euch selbst und über eure Kinder. Denn siehe, es wird die Zeit kommen, da werdet ihr sagen zu den Bergen: fallt über uns! und zu den Hügeln: deckt uns!

Choral.

Er nimmt auf seinen Rücken
Die Lasten, die mich drücken
Bis zum Erliegen schwer,
Er wird ein Fluch, dagegen
Erwirbt er mir den Segen,
Und o wie gnadenreich ist er!

Wo bist du, Sonne, blieben?
Die Nacht hat dich vertrieben,
Die Nacht, des Tages Feind.
Fahr' hin, du Erdensonne,
Wenn Jesus, meine Wonne,
Noch hell in meinem Herzen scheint.

ZWEITER THEIL.

Neunte Symphonie mit Schlusschor über Schiller's Ode »An die Freude« von Ludwig van Beethoven. Die Soli gesungen von Frau *Baumann*, Frau Kammersängerin *Pauline Metzler* und den Herren *Trautermann* und *Schelper*.

I. *Allegro un poco maestoso.*
II. *Molto vivace.*
III. *Adagio molto e cantabile.*
IV. *Finale.*

O Freunde, nicht diese Töne!
Sondern lasst uns angenehmere anstimmen
Und freudenvollere:

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken
Himmlische, dein Heiligthum.
Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng getheilt:
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Wem der grosse Wurf gelungen,
Eines Freundes Freund zu sein,
Wer ein holdes Weib errungen,
Mische seinen Jubel ein!
Ja! wer auch nur eine Seele
Sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle
Weinend sich aus diesem Bund!

Freude trinken alle Wesen
An den Brüsten der Natur;
Alle Guten, alle Bösen
Folgen ihrer Rosenspur.
Küsse gab sie uns und Reben,
Einen Freund, geprüft im Tod;
Wollust ward dem Wurm gegeben,
Und der Cherub steht vor Gott.

Froh, wie seine Sonnen fliegen
Durch des Himmels prächt'gen Plan,
Laufet, Brüder, eure Bahn,
Freudig wie ein Held zum Siegen!

Freude, schöner Götterfunken u. s. w.

Seid umschlungen, Millionen!
Diesen Kuss der ganzen Welt!
Brüder, über'm Sternenzelt
Muss ein lieber Vater wohnen.

Ihr stürzt nieder, Millionen?
Ahnest du den Schöpfer, Welt?
Such' ihn über'm Sternenzelt!
Ueber Sternen muss er wohnen.

Freude, schöner Götterfunken u. s. w.
Seid umschlungen u. s. w.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Wegen Vergrösserung des Orchesters können die im unvollständigen Abonnement gezeichneten Sperrsitze Nr. 1 bis 80, 755, 756, 757, 872, 873, 874 zu diesem Concerte nicht benutzt werden. Den Inhabern dieser Plätze werden gegen Ablieferung des entsprechenden Billets im Bureau des Neuen Gewandhauses 4 M. 20 Pf. zurückvergütet, dafern diese Rückgabe spätestens 8 Tage nach dem Concerttage erfolgt.

Einlass 6¼ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT 12018 11850

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig